



Fachstelle Naturschutz
Amt für Landschaft und Natur

www.naturschutz.zh.ch



Kloten



Nürensdorf



Oberembrach



www.nbn.ch

2. April 2001

Pressemitteilung

(abrufbar unter www.nbn.ch)

Amphibienwanderung im Eigental zu Ende: Eigental wieder rund um die Uhr befahrbar

Kloten/Nürensdorf/Oberembrach. Die diesjährige Amphibienwanderung im Eigental ist zu Ende – das Eigental ist ab sofort wieder Tag und Nacht befahrbar. Tausende von Fröschen und Kröten haben in den vergangenen Wochen die Eigental- und die Birchwilerstrasse überquert, um im Eigentalweiher zu laichen.

Die Dauer der Amphibienwanderung war aufgrund der Witterungsverhältnisse kurz wie kaum je zuvor. Die Strassensperrung war ein voller Erfolg. Obwohl zahlreiche AutofahrerInnen Umwege in Kauf nehmen mussten, stiess die Sperrung auf grosse Akzeptanz und verlief zur Freude aller Beteiligten praktisch ohne Zwischenfälle. Ausnahme waren: eine Beschädigung einer Barriere, zwei gestohlene Diodenlampen sowie einige Barrieren-Umfahrungsversuche. In den kommenden Monaten wird sich der Laich, den die Amphibienweibchen im Weiher zurückgelassen haben, zu jungen Fröschen und Kröten wandeln.

Die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich, die Gemeinden Kloten, Nürensdorf und Oberembrach sowie der Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf (NBN) werden in den nächsten Wochen zusammenkommen, um die Sperrung unter Einbezug der gesammelten Daten zu analysieren. Im Zentrum steht die Frage, ob die diesjährige Sperrung als definitive Lösung in Frage kommt. Die Auswertung wird der Öffentlichkeit nach Vorliegen bekanntgegeben.

Pressesprecherin:

*Erika Gisler, Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf (NBN), Mobile 078 788 77 59,
Tel. P. 01 836 81 19, E-Mail gisler@jaegglin.ch, Homepage www.nbn.ch*

Für Stellungnahme der Fachstelle Naturschutz/Kanton Zürich:

Ursina Wiedmer, Fachstelle Naturschutz des Amtes für Landschaft und Natur, Tel. 01 259 30 60, Mobile 076 501 52 93, E-Mail ursina.wiedmer@vd.zh.ch, Homepage www.naturschutz.zh.ch